

 <p>Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. / Johannes Eberhardt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Maximianus Herculius</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 086</p>
--	---

Beschreibung

Fundort: Plattenbelag, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 73.

Vorderseite: Drapierte Büste des Maximianus Herculius mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Maximianus steht nach r. in drapierter Panzerrüstung und greift mit der r. Hand nach einer Victoria. Er hält in der l. Hand ein Kurzschwert. Iupiter steht nach l. und reicht mit der r. Hand die Victoria und hält ein Zepter in der l. Hand. Dazwischen Γ.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.46 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	292-295 n. Chr.
	wer	
	wo	Marmara Ereğlisi
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 171..
- IMP C M A MAXIMIANVS AVG statt IMP C M A MAXIMIANVS P F AVG).
- Vgl. RIC V-2 Nr. 595 a (Heracleia Perinthos, 292-295 n. Chr..